



# Golfen kann jeder lernen

Lieber Golfinteressent,

der erste Schritt ist oft der schwerste. Und dann nagt da noch das Vorurteil, Golf sei ein Rentnersport. Warum nicht? Sollen Rentner etwa die Hände in den Schoß legen?

Golf ist aber mehr: Das ist ein Sport für Jung und Alt. Jeder kann ihn lernen. Golf ist eine entspannende und gesunde Freizeitbetätigung. Vorurteile werden rasch widerlegt.

Am Anfang steht das Golftraining. Unser Golflehrer bietet verschiedene Ausbildungspakete an und er begleitet Anfänger bis zur Platzreife. Sicher, der eine lernt etwas schneller als der andere. Aber das ist gar nicht so schlimm, denn Golfen ist lebenslanges lernen. Fortschritte macht jeder. Am Ende der praktischen und theoretischen Ausbildung steht die Platzreifeprüfung mit dem Golflehrer, die in der Regel bestanden wird.

Die bestandene Platzreifeprüfung ist quasi der Führerschein für den Golfplatz. Jetzt können die „Neulinge“ auf die Runde gehen. Wir empfehlen, sich zunächst der Krabblerrunde anzuschließen, die in der Saison jeweils am Donnerstag gegen 13 Uhr zusammen kommt. In dieser Gruppe, die von erfahrenen Golfern betreut wird, wird im Team gespielt. Man lernt den Platz kennen, lernt, wie man Hindernissen wie Bunker, Wasser, Boden in Ausbesserung, frontales Wasser, seitliches Wasser oder einen Maulwurfshügel zu nehmen hat. Für alles gibt es eine Regel, und in der Krabblerrunde lernt man, damit umzugehen und last not least lernt man die zugegeben etwas komplizierte Zählweise dieses Sports, die aber nicht so kompliziert ist, wie Cricket.

Natürlich werden Turniere gespielt, als Übungsrunde oder als Vorgabe wirksames Turnier. Jetzt erspielen Sie sich ihr erstes Handicap. Und von da an wird es noch spannender, als es ohnehin schon ist. Die großen Turniere winken.